



BESTE AUSSICHTEN

BUGA 23:

Herstellung des Augewässers als Teil der Neckar-Renaturierungsmaßnahme beginnt

- Ab Donnerstag, 29.07.2021, beginnt der Bau des Augewässers in der Feudenheimer Au.
- Aus Gründen der Verkehrssicherheit müssen Teile des Landschaftsschutzgebiets abgesperrt werden und sind nur eingeschränkt nutzbar.
- Das naturnahe Augewässer ist Teil der vom Land Baden-Württemberg geförderten Neckar-Renaturierungsmaßnahme.

Mit der ökologischen Aufwertung der Feudenheimer Au durch die Herstellung des Augewässers wird voraussichtlich am Donnerstag, 29.07.2021, begonnen. Im Rahmen der Neckar-Renaturierungsmaßnahme entsteht in der Feudenheimer Au ein naturnahes Gewässer mit Trittsteinbiotopen, das sich positiv auf die Artenvielfalt auswirken wird.

Am Donnerstag, 29.07.2021, beginnt die Herstellung des Augewässers als Teil der Neckar-Renaturierungsmaßnahme. Aus Gründen der Verkehrssicherheit müssen während der Bautätigkeiten Bereiche der Feudenheimer Au abgesperrt werden und sind daher nur eingeschränkt nutzbar. Wir bitten die Nutzerinnen und Nutzer um Verständnis.

Im nördlichen Teil der Feudenheimer Au – wo einst der Neckar seine Schleife zog – wird das Augewässer mit Trittsteinbiotopen angelegt. Die freie Wasserfläche misst 1,6 Hektar. An sie schließt sich eine Flachwasserzone an. Im Süden der Au entsteht ein Schilfgürtel, mit welchem das Wasser aufbereitet wird.

Vorhaben zur naturnahen Entwicklung von Gewässern, wie die Wiederanbindung von Auen und Altarmen, werden vom Land Baden-Württemberg über die Förderrichtlinie Wasserwirtschaft gefördert.

**Bundesgartenschau 2023
Mannheim gGmbH**
Spinelliplatz 4
Gebäude 1585
68259 Mannheim

Tanja Binder
Pressesprecherin
Tel: +49 621 293 6206
Tanja.Binder@mannheim.de

BUGA23.DE



BESTE AUSSICHTEN

Das Gewässerprojekt für den Grünzug Nord-Ost im Bereich der Au werden mit rd. 3,1 Mio. € bezuschusst.

Das Gesamtprojekt verfolgt die Umsetzung der Ziele der EU-Wasserrahmenrichtlinie. Es ist Teil einer der größten Gewässerstrukturmaßnahmen in Baden-Württemberg derzeit. Auf einer Strecke von 3,3 Kilometer wird der Neckar in Mannheim renaturiert und erlebbar gemacht für Mensch, Tier- und Pflanzenwelt.

Aufgrund der Komplexität aller Bauprojekte gliedert sich die Umsetzung der Strukturmaßnahme in vier Projektphasen: Phase Nord (Feudenheimer Au) und West (Maßnahmen westlich der Riedbahnbrücke) werden bis zur Bundesgartenschau Mannheim 2023 realisiert. Die Phase Ost (Maßnahmen östlich der Riedbahnbrücke) und Süd (Neckaranschluss der Feudenheimer Au) werden nach der Bundesgartenschau 2023 umgesetzt.

Die Plangenehmigung für die Herstellung des Augewässers wurde am 26.5.2021 von der Unteren Wasserbehörde erteilt. Vorbereitende Arbeiten, wie die Errichtung von Eidechschutzzäunen und Kampfmittelsondierung, sind bereits abgeschlossen.



Abbildungsnachweis:

Das Augewässer mit Panoramasteg

© Rendering: RMPSL.LA

Mit freundlichen Grüßen
Tanja Binder

Pressesprecherin / Press Officer

Tel.: +49 621 293 6206

E-Mail: tanja.binder@mannheim.de

**BESTE AUSSICHTEN**

Über die BUGA 23:

Die Bundesgartenschau in Mannheim findet 178 Tage lang von 14. April bis 08. Oktober 2023 auf dem ehemaligen Spinelli-Militärgelände in Mannheims Nordosten und in Teilen des Luisenparks statt. Geplant ist ein Programm mit etwa 5.000 Veranstaltungen. Für die BUGA 23 wird mit 2,1 Millionen Besucher*innen gerechnet. Eine Seilbahn schließt den Luisenpark an, der zentraler Veranstaltungsort der Mannheimer Bundesgartenschau im Jahr 1975 war. Die BUGA 23 ist sowohl Gartenschau als auch städtebauliche Entwicklung mit Raum für neue Ideen und Teil des Grünzugs Nordost, der rund 230 Hektar Grünflächen bis in die Mannheimer Innenstadt miteinander verbindet. Mehr als 62 Hektar Fläche auf dem ehemaligen Kasernengelände „Spinelli-Barracks“ werden entsiegelt und zur Bundesgartenschau 2023 neugestaltet.

Es entsteht ein neues Naherholungsgebiet, das vom Käfertaler Wald über die Vogelstang-Seen, das Bundesgartenschau-Gelände „Spinelli“ und die Feudenheimer Au bis zum Luisenpark reicht. Es schafft einen klimatologisch wichtigen Frischluftkorridor zum Neckar, der das Stadtklima positiv verändern wird. Darüber hinaus werden mit einem modernen Radwegenetz gleich mehrere Stadtteile an die Innenstadt angebunden sowie vorhandene Biotopflächen behutsam integriert. Gleichzeitig wird das Gelände der Bundesgartenschau mit rund 62 Hektar eines der größten Artenschutzgebiete in der Metropolregion Rhein-Neckar. Es bietet einen Schutzraum beispielsweise für Mauereidechsen sowie verschiedene Vogel- und Wildbienenarten. Zentrales Gebäude wird die sogenannte „U-Halle“, die von der US Army als Lagerhalle verwendet wurde. Durch ihre ursprüngliche Größe von zirka 21.000 Quadratmetern bietet sie sich für Blumen-Ausstellungen, Kulturveranstaltungen, Gastronomie sowie Freizeit-Veranstaltungen an.

Veranstalter der BUGA 23 ist die Bundesgartenschau Mannheim 2023 gGmbH, deren Gesellschafter die Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft und die Stadt Mannheim sind. Geschäftsführer ist Michael Schnellbach. Weitere Infos unter www.buga23.de